

U47 Podsolige Parabraunerde-Braunerde aus wärmzeitlichen Schottern**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	u-B18	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Wald, untergeordnet LN	
Relief	flächenhafte bis schwach gewölbte Erhebungen einschließlich kurzer, steiler Oberhänge	
Bodentyp	Parabraunerde-Braunerde, weniger häufig Braunerde und Braunerde-Parabraunerde; Böden vorherrschend tief entwickelt und unter Wald podsolig	
Ausgangsmaterial	ältere wärmzeitliche Schotter, oberflächennah äolisch beeinflusst (Decklage)	
Bodenartenprofil	SI3–Ls2,G0–3	4–6 dm
	SI3–4,G–O4–5	8–>10 dm
	(S;SI2,G–O5–6)	
Karbonatführung	stellenweise karbonathaltig unterhalb 8–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief	
Waldhumusform	typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	ISIIb2, LIIb2, SL3D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

im Bereich ehemaliger Kiesgruben kalkhaltiger Auftragsboden

Kennwerte

Feldkapazität	gering (200–250 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–170 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (50–120 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen östlich und südöstlich von Ravensburg